



TRANSFER UND NACHHALTIGKEIT IN DER „QUALITÄTSMENSUR LEHRERBILDUNG“ EINBLICKE DER PROGRAMMEVALUATION

5. VERBUNDTAGUNG DES ZLB MV

RAMBOLL

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

EINBLICKE DER PROGRAMMEVALUATION

Transfer und Nachhaltigkeit in der QLB
als Themen der
Programmevaluation

01

Erkenntnisse aus der ersten Phase

- Strukturbildung und Transfer
- Strategien und förderliche Bedingungen

02

Ausblick:
Evaluation der
zweiten Phase

03



EINBLICKE DER PROGRAMMEVALUATION

Transfer und Nachhaltigkeit in der QLB
als Themen der
Programmevaluation

01

Erkenntnisse aus der ersten Phase

- Strukturbildung und Transfer
- Strategien und förderliche Bedingungen

02

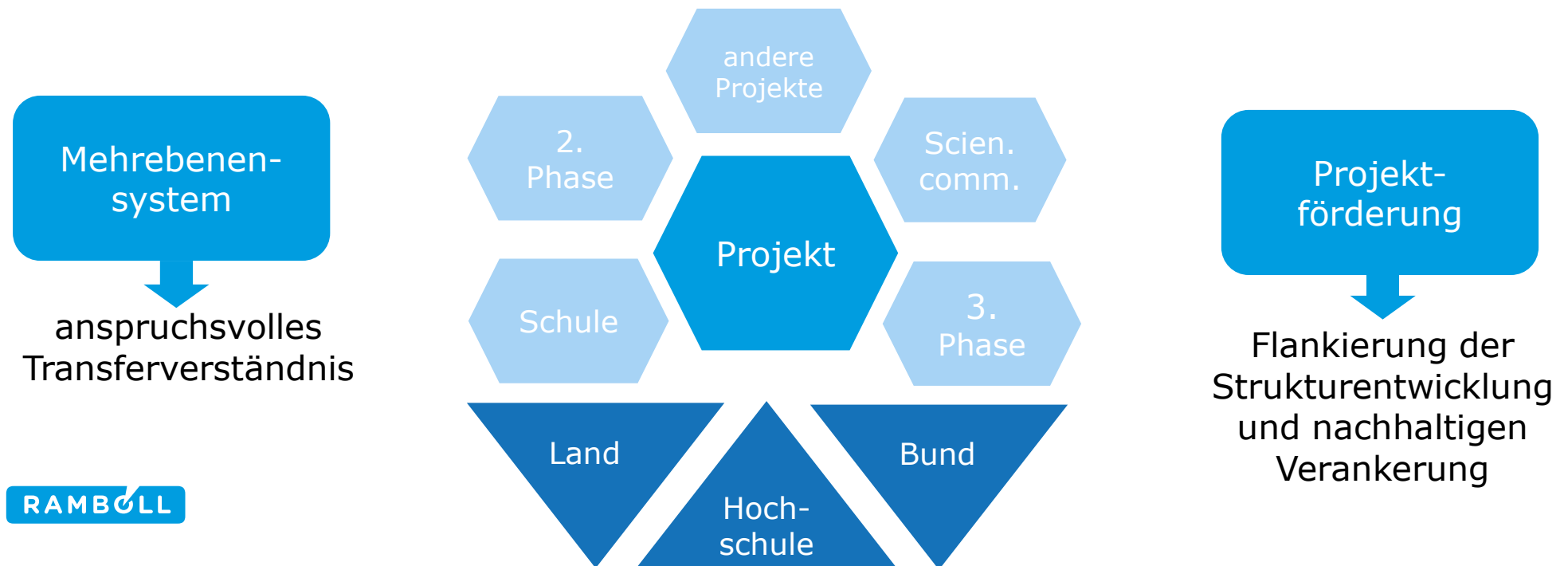
Ausblick:
Evaluation der
zweiten Phase

03



TRANSFER UND NACHHALTIGKEIT IN DER QLB: BREITENWIRKUNG IM MEHREBENENSYSTEM

"Für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern, ihr Ansehen und berufliches Wirken, steht der Staat in einer besonderen Verantwortung. (...) Die "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" will einen (...) Impuls geben, mit dem eine **qualitativ nachhaltige** Verbesserung für den **gesamten Prozess** der Lehrerbildung bis in die **berufliche Einstiegsphase** und die **Weiterbildung** inhaltlich und strukturell erreicht werden soll." (Präambel Bund-Länder-Vereinbarung 2013)



KLÄRUNG BEGRIFFE TRANSFER & NACHHALTIGKEIT

Transfer als Übertragen von (bewährten) Maßnahmen und Programmen, allerdings **nicht als „bloßes ,scaling up“** von Innovationen. Vielmehr ginge es um die Klärung von Bedingungen und Prozessen sowie weiterführend die „[...] Frage, wie im Forschungskontext selbst Transferhindernisse vermieden und gute Voraussetzungen für eine Übertragung geschaffen werden können“ (Prenzel 2010)

-> **mehrstufiger Prozess** (Oelkers & Reuss 2008)

Nachhaltigkeit soll hier als Institutionalisierung oder **Stabilisierung** von Innovationen in Systemen verstanden werden, die unabhängig vom Change Agent weiter existieren und bei Bedarf adaptiert werden (Gräsel 2005: 34; Altrichter 2005).

-> Untersuchung von Nachhaltigkeits- und Transferaspekten in Förderprogrammen
Programm- und auf Projektebene

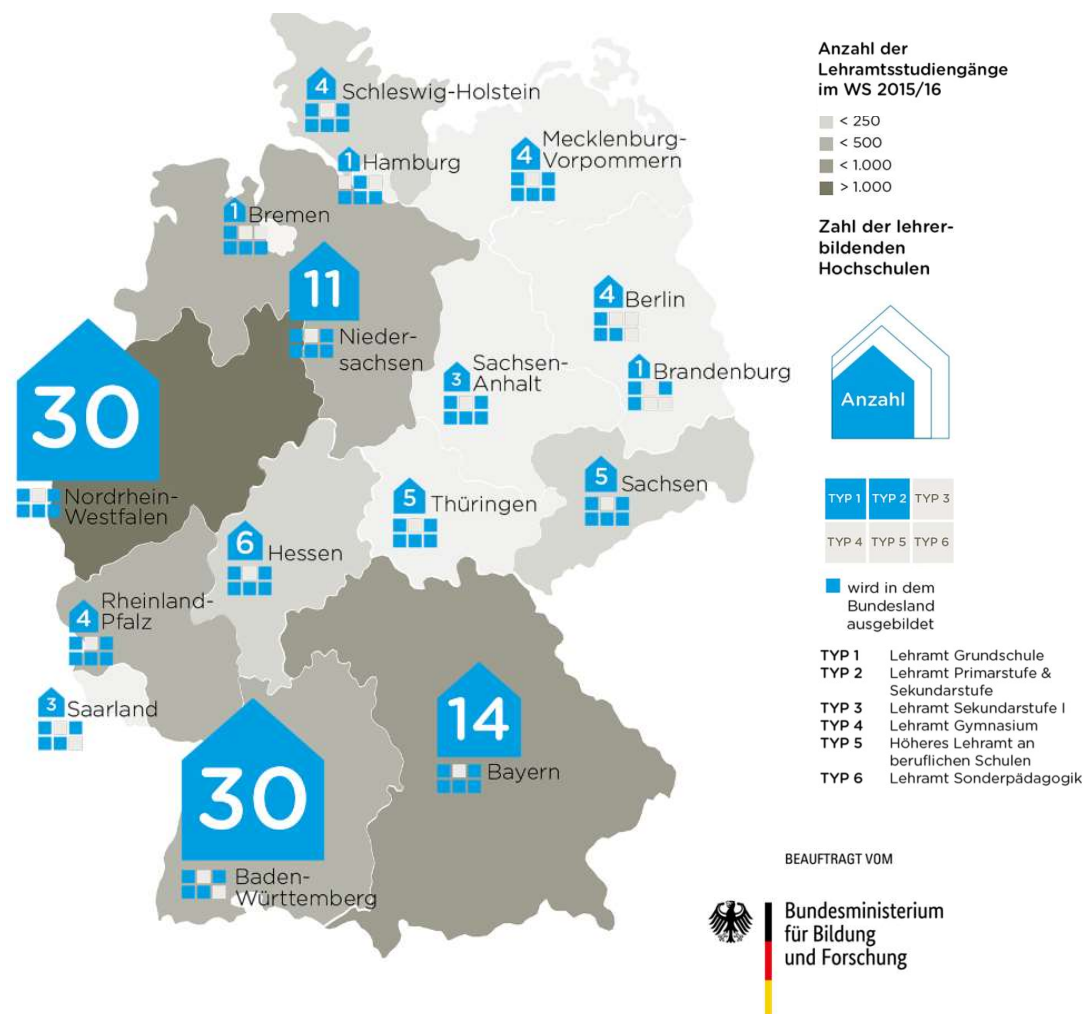
RELEVANZ DER GOVERNANCE-PERSPEKTIVE IM MEHREBENENSYSTEM

Wechselwirkung der QLB-Projekte mit **Rahmensetzungen der Länder**, z. B.

- Möglichkeit der **Lehrkräfteabordnung** in Projekt und Abminderungsstunden für Mentor*innen
- Rahmenbedingungen für abgestimmte Lehrkräfteausbildung von der **ersten bis zur dritten Phase**

Kritisch-konstruktive Auseinandersetzung der Länder zur **föderal organisierten Lehrkräfteausbildung** nötig, z. B.

- Lehrkräftemangel und Konkurrenz um Studierende
- Seiteneinstieg



EINBLICKE DER PROGRAMMEVALUATION

Transfer und Nachhaltigkeit in der QLB
als Themen der
Programmevaluation

01

Erkenntnisse aus der ersten Phase

- Strukturbildung und Transfer
- Strategien und förderliche Bedingungen

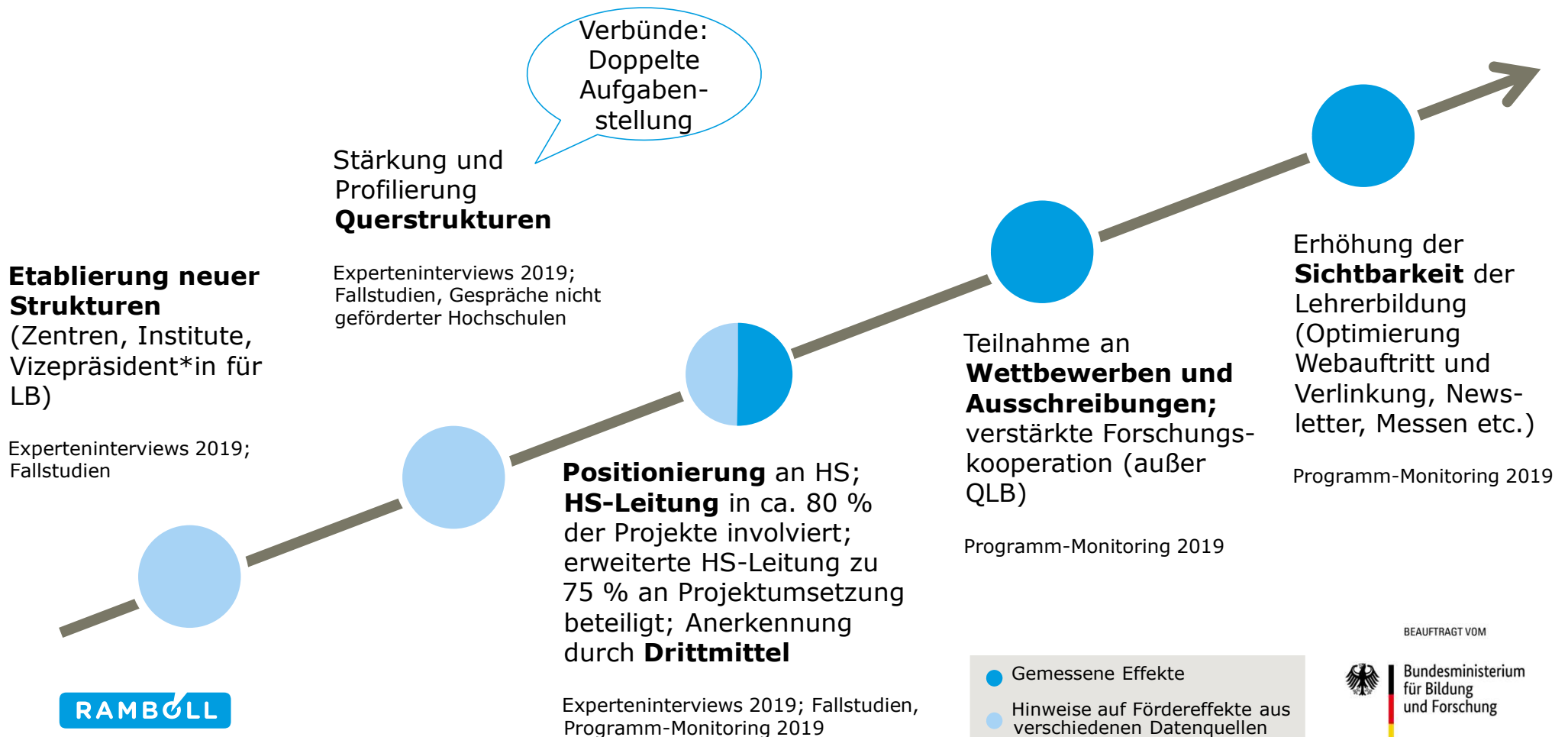
02

Ausblick:
Evaluation der
zweiten Phase

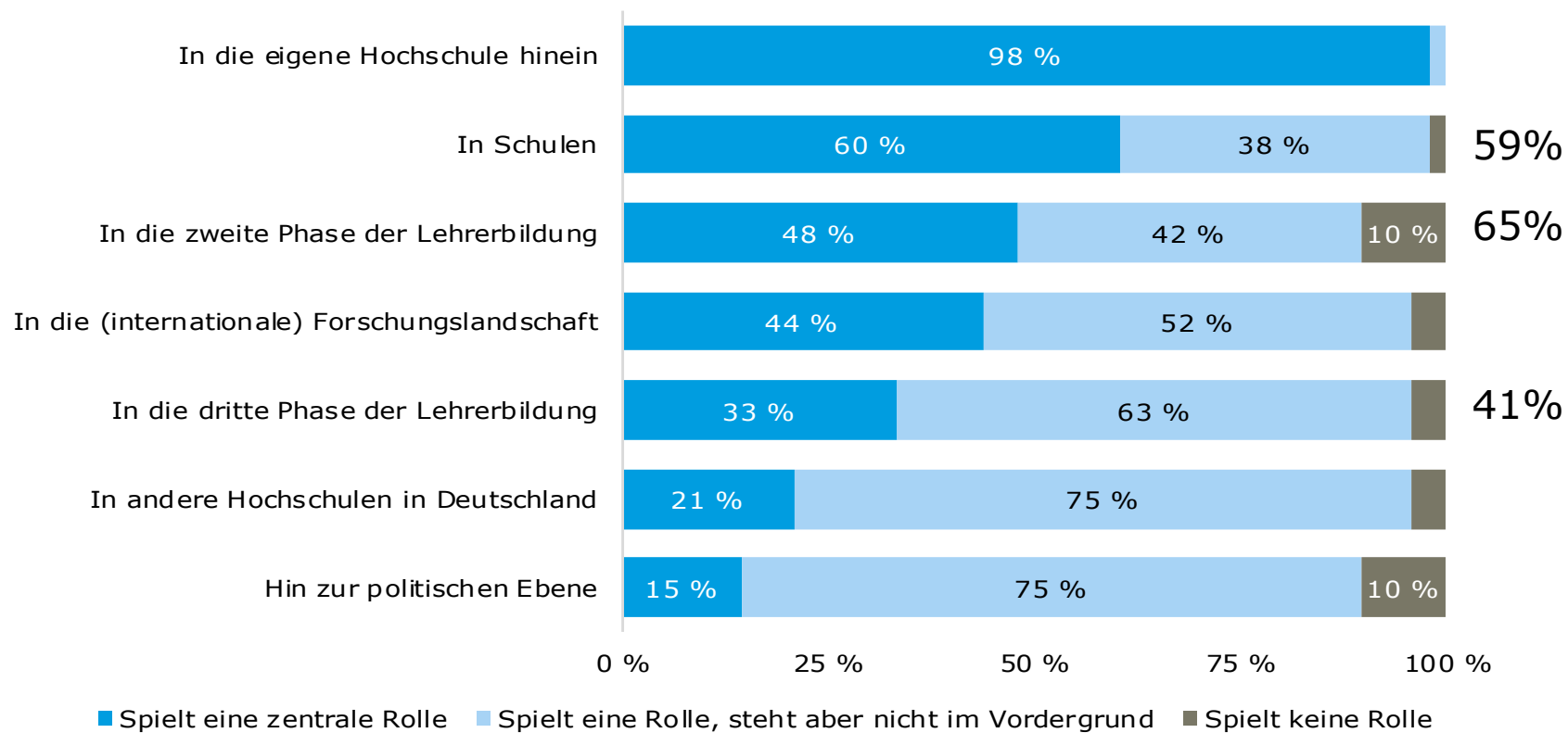
03



FÖRDEREFFEKTE BEI DER STRUKTURENTWICKLUNG UND PROFILIERUNG



RICHTUNGEN VON TRANSFER IN DEN PROJEKTEN



Einbindung externer Akteure über Gremien bei Verbänden

EINFLUSSFAKTOREN AUF NACHHALTIGKEIT & TRANSFER

Nachhaltigkeit

- Investition nutzen für **Entwicklung stabiler Strukturen** (10 Projekte; Experteninterview: 41)
- **Unterstützung** durch das **Rektorat bzw. Präsidium**, v. a. bei Ressourcenfragen (9 Projekte) und personenunabhängige Verstetigung
- Unterstützung der **Länder** in Abhängigkeit von den jeweils für Finanzierung **zuständigen Ressorts** (Schule – Wissenschaft) (10 Projekte)
- erfolgreiche **Kommunikation**, z. B. gegenüber Partnern, anderen Hochschulen oder der Verwaltung (6 Projekte)
- **Hochschulübergreifende Netzwerke** und die damit verbundenen Anlässe für effektive Lernprozesse, die die Problemlösekompetenz erhöhen (7 Projekte)

Transfer

- Vorhandensein geeigneter **Transferstrukturen** und klare **Verantwortlichkeiten** für Transfer (Experteninterviews 2019: 3, 4, 17, 21, 26, 35; Vertiefungsinterview Projekt 18)
- **Ressourcen**, um Erkenntnisse für Transfer aufzubereiten und in den Diskurs zu bringen sowie Ressourcen bei Transfernehmenden (Experteninterview 2019: 14; Vertiefungsinterview Projekt 12)
- **Übertragbarkeit** - Austausch zu Inhalten einfacher als zu Strukturen, Datenschutz beeinträchtigt Transfer (Experteninterview 2019: 12, 26, 29, 35; Expert*innengespräch nicht geförderte HS 9, Programm-Monitoring Projekte 23, 34, 44).
- **Wettbewerb** um beste Ideen zwischen Ländern sowie (geförderten und nicht geförderten) Hochschulen beeinträchtigt Transfer (Experteninterviews 2019: 4, 14, 17, 22, 37; Expert*innengespräch nicht geförderte HS 9)

ABSCHLIEßENDE BEWERTUNG DER NACHHALTIGKEIT ERST NACH ZWEITER FÖRDERPHASE MÖGLICH

Differente Meinungen in Experteninterviews 2019

+

„Das **Auswahlgremium** hat sehr streng darauf geschaut, dass die Hochschulleitung die Verstetigung von Stellen zusagt, dies ist ein sehr starkes Instrument, um Nachhaltigkeit zu fördern.“

(Experteninterview 2019: 31; ähnlich 1, 16, 21, 23, 24, 34)

„Die Nachhaltigkeit wird flankiert, es gibt **landesseitige Finanzierungsversprechen**. Das, was beforscht wurde, soll erhalten bleiben. Es gibt derzeit noch Verhandlungen mit den Hochschulen. Es sind bereits drei Stellen fix zugesagt.“

(Experteninterview 2019: 24, ähnlich 35)

-

„Die Nachhaltigkeit kann nicht sichergestellt werden durch zusätzliche Mittel bei Wegfall der QLB-Mittel, denn diese gibt es nicht. Programme sind immer noch **Anschubfinanzierungen**.“

(Experteninterviews 2019: 11, ähnlich 6, 15, 26, 36, 41, 44)

RAMBOLL



Ergänzung um Projektperspektive in Phase II

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

EINBLICKE DER PROGRAMMEVALUATION

Transfer und Nachhaltigkeit in der QLB
als Themen der
Programmevaluation

01

Erkenntnisse aus der ersten Phase

- Strukturbildung und Transfer
- Strategien und förderliche Bedingungen

02

Ausblick:
Evaluation der
zweiten Phase

03



ZENTRALE THEMEN IN DER EVALUATION DER 2. PHASE

HF 1: Profilierung und Optimierung der Strukturen	HF 2 / HF 4 Qualitätsverbesserung des Praxisbezugs / Heterogenität und Inklusion	HF 3: Verbesserung der professionsbezogenen Beratung und Begleitung der Studierenden der LB	HF 5: Fortentwicklung der Fachlichkeit, Didaktik und Bildungswissenschaften	Lehramt für Berufliche Schulen	Digitalisierung in der Lehrerbildung
<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Verankerung und Pflege der neuen Struktur (Ausstattung mit eigenen Ressourcen, Anbindung ans Rektorat, Resilienz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Verbindungen zur Landespolitik bzw. Institutionen der 2./3. Phase der LB 	<ul style="list-style-type: none"> • Tragfähigkeit der Strukturen angesichts der Zunahme an Studierenden und an Heterogenität 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Einbindung der Fachwissenschaften 		
Querschnittsthemen: Transfer und Nachhaltigkeit					



Qualitatives Design:

Gespräche mit allen Projekten zu zwei Zeitpunkten

Gruppendiskussionen auf Länderebene (Einbezug der Phasen)

Vielen Dank!

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Anja Durdel

Business Managerin

M 0151 580 15208

anja.durdel@ramboll.com

Julia Tölle

Senior Consultant

M 0152 53210874

julia.toelle@ramboll.com

Veröffentlichungen abrufbar über
<https://de.ramboll.com/>

Umfeldbericht
Zwischenbericht
Abschlussbericht

RAMBOLL

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung